



Unsere Liebe Frau gibt der Welt den Rosenkranz der Ungeborenen
Bewegung zum Schutz und zur Rettung des Ungeborenen Lebens
unter dem Patronat des Hl. Josef, als Schützer der Ungeborenen

WERK DER HEILIGEN LIEBE

Postf. 1123, 54431 D-Saarburg, 06581 92 33 33, 02443-48645,
rosenkranz-der-ungeborenen.de, Werk-der-Heiligen-Liebe@gmx.de
aktuelle Botschaften: (0049) 07823 18 55 holylove.de@gmx.info
für Österreich: (0043) 0664 1493380 u. (0043) 0160 633 42
für die Schweiz: PARVIS-VERLAG (0041) 0269 15 93 93
B. Ammann (0041) 0417 628 552



Offenbarungen an Maureen Sweeney-Kyle, Ohio, MSHL

1. Februar 2010

Montag – Friede in allen Herzen durch Heilige Liebe

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Jesus nickt zu den anwesenden Priestern hin. Er sagt: „Danke, dass ihr Meinem Ruf gefolgt seid und hierher gekommen seid.“

Meine Brüder und Schwestern, heute Abend erinnere Ich euch daran, dass es die Entscheidungen des freien Willens in jedem gegenwärtigen Augenblick sind, die euch von der Göttlichen Liebe entfernen. Entscheidet euch immer zugunsten der Heiligen Liebe, ganz gleich wie schwierig dies sein mag; dann werde Ich euch tief in Mein Herzen aller Herzen hinein nehmen.

Ich liebe euch, Meine kleinen Kinder.

Ich segne euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

2. Februar 2010 - Öffentliche Erscheinung

Der Hl. Petrus sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

Ich bin Petrus, der erste in der Abfolge der Päpste. Der Himmlische Vater sendet mich, um mit einer Reihe von Botschaften über die Versuchung zu beginnen.

Jede Sünde ist das direkte Ergebnis einer ungeordneten Eigenliebe – ein Umstand, der jeden Menschen betrifft. Wenn der Sünder beginnt, die Sünde mehr zu lieben als Gott und den Nächsten, dann öffnet er sich der Versuchung. Darin liegt die Bedeutung jedes gegenwärtigen Augenblickes, denn es ist der gegenwärtige Augenblick, in dem der Sünder sich für oder gegen die Heilige Liebe entscheidet – für oder gegen das Böse.

Gott über alles zu lieben, bedeutet Gott mehr zu lieben als jedes Vergnügen, mehr als jeden Eigennutzen, mehr als Ruf, Geld oder Macht. Was diese Dinge betrifft, müsst ihr in euer eigenes Herz schauen und lernen, die Wege, den Zugang und die Art und Weise zu erkennen, die Satan benutzt, um euch in Versuchung zu führen. Indem ihr dann das Ziel des Bösen erkennt, habt ihr eine ernste Pflicht, diese Eintrittsmöglichkeiten in euer Herz zu vermeiden und zu versperrern. Tut ihr das nicht, dann ist euer Herz offen für die Versuchung und für die Sünde.“

4. Februar 2010 - Öffentliche Erscheinung - (Versuchung)

Der Hl. Petrus sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

Ich bin gekommen, um euch zu helfen, die verborgenen Tiefen jedes gegenwärtigen Augenblickes zu verstehen. Jeder Augenblick trägt das Geschenk der Gnade und die Falle der Versuchung in sich. Sehr oft kann die Seele den Unterschied nicht erspüren, weil Satan seine Versuchung als etwas Gutes erscheinen lässt. Zumindest bietet die Versuchung eine gewisse Art von Befriedigung. Deshalb muss die Seele lernen, ihre eigenen Bedürfnisse und Wünsche zurückzustellen und Gott und den Nächsten an die erste Stelle setzen. Wenn sie die Heilige Liebe übt, dann fällt es ihr leichter, Versuchungen zu erkennen.

Die Gnade zur Überwindung der Versuchung ist bei jeder Seele in jedem Augenblick gegenwärtig. Je mehr die Seele in der Flamme der Heiligen Liebe gereinigt und geläutert wird, umso weiser sind ihre Entscheidungen im gegenwärtigen Augenblick, denn die Heilige Liebe trägt den Samen der Weisheit in sich, aus dem die Heiligkeit wächst.“

4. Februar 2010

Donnerstag – Bekehrung der Priester, Ordensleute, Bischöfe und Kardinäle, damit sie die Wahrheit erkennen und in ihr leben

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Ich bin heute gekommen, um jeden Einzelnen zu bitten, bestmöglich mit dem Göttlichen Willen Meines Vaters zusammenzuwirken. Wenn ihr die Gnade und das Kreuz des gegenwärtigen Augenblickes annehmt, dann lebt ihr im Göttlichen Willen, dann kann Ich direkt durch euch handeln, damit Seelen sich zum Himmel hinkehren. So wie Ich das Wasser in Wein verwandelt habe, so kann Ich durch eure Bemühungen Herzen verwandeln, damit sie im Göttlichen Willen leben.

Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

5. Februar 2010

Freitag – für alle, die in der Gesellschaft, in den Regierungen und innerhalb der Kirche falsch angeklagt werden, dass Verleumdungen durch die Wahrheit aufgedeckt werden

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Meine Brüder und Schwestern, heute biete Ich euch Mein Herz an, das im Einklang mit dem Herzen des Ewigen Vaters schlägt. Oh, wenn doch nur das Herz der Welt mit Unseren Vereinten Herzen vereint wäre. Ihr müsst euch von allem Eigeninteresse befreien, damit ihr Meine wahren Missionare in einer Welt sein könnt, die sich ganz der Sünde hingegeben hat.

Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

6. Februar 2010

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Ich komme noch einmal, um euch zu sagen, dass der Weltfriede nicht erreicht werden kann, indem Menschen sich bemühen, untereinander einig zu sein. Man muss zuallererst mit Gott vereint sein, erst dann kann es einen wahren und dauerhaften Frieden unter den Völkern und Nationen geben.

Wenn die Menschheit versucht, sich zu vereinen bei gleichzeitiger Liebe zu Macht, Geld oder Kontrolle, dann hat Satan selbst die Schirmherrschaft über diese Einigung. Eine solche Vereinigung steht nicht unter Meinem Schutz und wird die Stürme der Zeit, die durch den freien Willen gewählte Gewalt oder die launischen Naturgewalten nicht überstehen. Solchen Vereinigungen werden Macht, Reichtum und Rechte genommen. Die Menschheit hat diese Dinge selbst auf sich herab gerufen und der Göttliche Wille Meines Vaters lässt dies zu. Es ist dies schlichtweg der laufende Prozess der Reinigung vor Meiner triumphalen Wiederkehr.

Haltet durch eure Bemühungen die Hand des Gerichtes zurück. Betet und opfert besonders für die Beendigung des Übels der Abtreibung. Schon allein diese Sünde ruft den Zorn Gottes herab. Wenn ihr nicht handelt, wird Er handeln, um Sein Herz zu beruhigen.

Erkennt den Wert des gegenwärtigen Augenblicks. In der Ewigkeit werdet ihr erst richtig die Macht eurer Entscheidungen für oder gegen die Heilige Liebe im gegenwärtigen Augenblick erkennen. Da es in der Ewigkeit keine Zeit mehr gibt, habt ihr dort keine Macht mehr, euch für das Gute oder für das Böse zu entscheiden.

Ich sage euch diese Dinge als eine faire Warnung. Stellt euch nie aus Eigeninteresse gegen das Gute, wie z.B. das Gebet. Eure Pläne werden scheitern und es wird euch die Macht entzogen werden.“

8. Februar 2010 - Öffentliche Erscheinung-(Versuchung)

Der Hl. Petrus sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

Ich komme noch einmal, um mit euch über die Versuchung zu sprechen. Es ist immer der Stolz der Eigenliebe, der die Seele für den Kompromiss in der Wahrheit öffnet. Niemand sollte über die Motive eines anderen urteilen, aber es ist gut zu verstehen, warum eine Seele die Unwahrheit annimmt. Dadurch kann die Versuchung vermieden werden.

Das Herz öffnet sich selbst für die Lügen Satans durch die Liebe zu einer Sünde, wie z.B. Habgier, Lust, Liebe zu Ruf oder Macht. Wenn die Wahrheit einmal beschnitten worden ist, dann erscheint die Sünde als vernünftig und sie wird angenommen. Deshalb muss jedes Herz erkennen, wo seine Vor-

lieben sind und welche Eingangstüren Satan benutzt, um sie zur Sünde zu bewegen.

Wenn eine Seele die Wege nicht erkennt, mit denen Satan sie angreift, dann ist sie schwach und verletzlich für die Einsprechungen des Bösen. Je mehr die Seele dies erkennt, umso stärker wird sie geistiger Weise. Die eigenen geistigen Schwächen erkennen bedeutet Wachsen in der geistigen Stärke. Jede Seele sollte täglich um diese Erkenntnis beten.

Bete wie folgt:

„Lieber Jesus, zeige mir die Wege, mit denen mich Satan in diesem gegenwärtigen Augenblick angreift. Sei Du meine Rüstung und stärke mich gegen diese Angriffe. Amen.“

Das folgende Gebet wurde von Jesus am 13. Juli 2007 gegeben und sollte mit dem obigen Gebet zusammen gebetet werden:

„Deine Worte, Herr, sind Licht und Wahrheit. Deine Vorsehung, Deine Barmherzigkeit und Deine Liebe kommen zu mir in Wahrheit gekleidet. Steh mir bei dass ich immer in Deiner Wahrheit lebe. Hilf mir, Satans List in meinen eigenen und in den Gedanken, Worten und Werken anderer zu erkennen. Lass nicht zu, dass die Demut mich verlässt, denn ich weiß, dass sie die Wahrheit selbst ist. Amen.“

8. Februar 2010

Montagsandacht – Friede in allen Herzen durch Heilige Liebe

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Meine Brüder und Schwestern, heute Abend wünsche Ich, dass ihr ganz erkennt, dass niemand ohne die Wahrheit der Heiligen Liebe in die Göttliche Liebe eindringen kann. Deshalb ist der Eingang zu Meinem Herzen, das die Göttliche Liebe ist, immer das Herz Meiner Mutter, die die Heilige Liebe ist. Zweifelt nicht an dem, was Ich gesagt habe. Lebt in der Heiligen Liebe.

Heute Abend gebe Ich euch Meinen Segen der Göttlichen Liebe.“

12. Februar 2010

Freitagsandacht – für all jene, die in der Gesellschaft, in den Regierungen und innerhalb der Kirche falsch angeklagt werden, dass alle Verleumdungen durch die Wahrheit aufgedeckt werden

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Meine Brüder und Schwestern, Ich wünsche, dass alle Völker und Nationen in Unseren Vereinten Herzen ihren Ruheplatz finden, denn durch die Heilige und Göttliche Liebe wird Friede in die Herzen und die Welt einziehen. Ohne diese Verbindung gibt es nur einen vorübergehenden Frieden und vorübergehende Ruhepausen in Krieg und Terror, aber nicht dauerhaft. Betet für jene, die nicht auf Meinen Ruf hören.

Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

15. Februar 2010 - Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Lasst es nicht zu, dass sich die Furcht in irgendeiner Ecke eures Herzens niederlässt. Ich, euer Jesus, kenne alle eure Bedürfnisse, schon bevor ihr sie im Herzen formuliert. Ich gebe euch Gnaden, die für jeden gegenwärtigen Augenblick genügen.

Große Gnaden kommen immer mit größeren Kreuzen, aber ihr braucht weder der Gnade noch dem Kreuz nachzujagen. Es wird euch alles reichlich gewährt – eines hält dem anderen die Waage. Oft ist die tägliche Routine ein Kreuz und eine Gnade für sich.

Gebt Mir jedes Detail eures Tages. Ich werde selbst das kleinste Opfer benutzen, damit die Wahrheit in jedem Herzen siegen kann.“

15. Februar 2010 - Öffentliche Erscheinung - Versuchung

Der Hl. Petrus sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

Ich bin wiederum gekommen, um über das Thema Versuchung zu sprechen. Ich bitte die Sünder zu erkennen, dass jede Versuchung – sei sie groß oder klein – in die Unwahrheit Satans gehüllt ist. Die Unwahrheit appelliert an den Gott der Eigenliebe, denn Satan weiß bestens, wie er auf die Herzen einwirken kann.

Aus diesem Grund ist die Selbsterkenntnis das Wichtigste im Kampf um die Vervollkommnung in Heiliger Liebe.

Erwägt diese Worte an euch heute sorgfältig. Lasst sie zu einem Teil eures Herzens werden.“

15. Februar 2010

Montagsandacht – Friede in allen Herzen durch Heilige Liebe

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Meine Brüder und Schwestern, heute Abend bitte Ich euch, übergebt jede Frage, jede ungelöste Angelegenheit, jedes Problem Meinem Herzen. Indem ihr dies tut, handelt ihr in Liebe und vertraut auf Mich. Erst wenn ihr euch durch liebendes Vertrauen Mir übergebt, kann Ich in euren Herzen und in eurem Leben handeln.

Heute Abend gebe Ich euch Meinen Segen der Göttlichen Liebe.“

19. Februar 2010 - Öffentliche Erscheinung (Versuchung)

Der Hl. Petrus sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

Ich bin gekommen, um mit euch wiederum über die Versuchung zu sprechen. Versuchungen sind oft nicht sofort erkennbar, sondern sie kommen als etwas, das die Sinne oder das Wohlergehen der Seele anspricht, als etwas, das die ungeordnete Eigenliebe fördert.

Je mehr die Seele in der Heiligen Liebe gefestigt ist, umso besser kann sie sich gegen die Eigenliebe wehren und damit auch gegen die Versuchung.

Die Heilige Liebe muss der Abwehrpanzer gegen die Versuchung sein.

Satan freut sich sehr, wenn er eine Seele mit Mangel an Vertrauen in den Herrn versuchen kann. Er tut dies, indem er das Herz aus der Gegenwart des Augenblicks herausreißt und in die Zukunft versetzt. Er legt der Seele jede Art von Gründen vor

und zeigt ihr alle möglichen Ereignisse, die eintreten könnten, damit sie nicht vertraut. So wurde auch ich versucht, damit ich den Herrn beim Beginn Seines Leidens verleugnete. Ich wurde versucht von der Angst, das Gleiche zu erleiden wie Er. Ich nahm die Heilige Liebe im gegenwärtigen Augenblick nicht an, auch vertraute ich nicht.

Bitte versteht, es ist erlaubt, die Konsequenzen der Entscheidungen im gegenwärtigen Augenblick zu erwägen, aber die Heilige Liebe muss immer der bestimmende Faktor bei jeder Entscheidung sein. Wenn die Sorge für euch selbst den gegenwärtigen Augenblick übernimmt, dann habt ihr in die Versuchung eingewilligt.“

19. Februar 2010

Freitag – Gebet für alle, die innerhalb der Gesellschaft, in den Regierungen und in der Kirche falsch angeklagt werden, dass alle Verleumdungen durch die Wahrheit aufgedeckt werden

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Meine Brüder und Schwestern, müht euch mit eurem freien Willen, immer ganz bewusst im gegenwärtigen Augenblick auf die Göttliche Vorsehung Meines Vaters zu vertrauen. Das Herz, das sich für ein solches Vertrauen öffnet, erhält mehr Gnaden als das Herz, das sich fern hält und zweifelt.

Heute Abend gebe Ich euch Meinen Segen der Göttlichen Liebe.“

22. Februar 2010 - Öffentliche Erscheinung - Versuchung

Der Hl. Petrus sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

Heute komme ich wiederum, um über das Thema „Versuchung“ zu sprechen. Die Seele öffnet ihr Herz der Versuchung, wenn sie nur vom Eigennutzen geleitet wird. Das Eigeninteresse verbiegt die Ziele und die Wahrheit. Jede Sünde beginnt an der Tür des ungeordneten Eigennutzens.

Die Heilige Liebe reinigt das Herz von jedem Eigeninteresse und lenkt das Herz dahingehend, dass es seinen Blick auf die Liebe zu Gott und dem Nächsten richtet. Da das Fehlen des Eigeninteresses der erste Schritt zum Sieg der Wahrheit in jedem Herzen ist, versucht Satan, jeden gegenwärtigen Augenblick durch Gedanken, Worten und Handlungen einzunehmen, die sich nach dem Eigennutzen richten.

Die Seele, die in Heiliger Liebe vervollkommen werden möchte, muss sich der Eintrittstüren, die Satan benutzt, um in das Herz einzutreten, bewusst sein. Lasst die Heilige Liebe in eurem Herzen über jedem Eingang Wache stehen, damit der Eintritt des Feindes verhindert wird.

22. Februar 2010

Montagsandacht – Friede in allen Herzen durch Heilige Liebe

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Meine Brüder und Schwestern, heute Abend bitte Ich euch, den anderen immer zu dienen, denn auf diese Weise nehmt ihr euer Kreuz auf euch und

folgt Mir nach. Auf diese Weise ahmt ihr die Heilige Liebe nach.

Heute Abend gebe Ich euch Meinen Segen der Göttlichen Liebe.“

23. Februar 2010 - Öffentliche Erscheinung

Wiederum sehe ich eine große Flamme, die ich als das Herz Gott Vaters kenne. Er sagt: „Ich bin das Ewige Jetzt. Ich bin gekommen, um euch den Schmerz Meines Väterlichen Herzen auszudrücken. Durch die ganze Menschheitsgeschichte hindurch wurde Ich durch die Menschen abgelehnt. Dies begann bereits im Garten von Eden. Dies setzte sich fort, als Ich durch Meinen Diener Moses die Zehn Gebote gegeben habe.

Selbst nachdem Ich Meinen eingeborenen Sohn [in die Welt] gesandt habe, hat sich das Herz der Welt nicht verändert. Mein Sohn wurde gerade von jenen abgewiesen, für die Er gekommen war, um sie zu erlösen. Er wurde von dem pharisäischen Geist gekreuzigt, der auch heute in der Welt ist.

Wenn Ich heute versuche, in die Welt ereignisse einzugreifen, dann sende Ich Meinen Sohn, Seine Mutter oder viele Heilige. Meine Bemühungen werden immer noch von diesem gleichen pharisäischen Geist abgelehnt.

Meine Zwei Großen Gebote – Mich über alles zu lieben und den Nächsten wie sich selbst – werden von den meisten ignoriert.

Falsche Götter haben in den Herzen Meinen Platz eingenommen – die Götter des Geldes, der Macht, der Lust, des Rufes und der Kontrolle. Diese Götter führen in Sackgassen und werden niemals jemanden zum ewigen Leben führen.

Ich lasse Mich durch den Hochmut der Menschheit nicht abschrecken, auch werde Ich die Ichsucht nicht unterstützen. Ich werde Mein Bestreben, dieses Werk der Heiligen Liebe in den Herzen und in der Welt zu fördern, fortsetzen. Ich werde Meinen Weg nicht ändern, aber der Feind muss dies tun.“

24. Februar 2010 - Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Liebe Kinder, heute kommt eure Himmlische Mutter voller Liebe, um euch zu helfen, die Glaubwürdigkeit der Gnaden, die an dieser vom Himmel bevorzugten Stätte und durch diese Botschaften geschenkt werden, in vollem Umfang zu begreifen.

In diesen Tagen werden solche Gnaden oft mit einem eifersüchtigen Herzen betrachtet, mit einem Herzen, das zu schnellem Urteil und dem Verlangen nach Kontrolle inspiriert und diese Gnaden sogar vernichten will. In vergangenen Zeiten wurde das Gute von einigen negativ Eingestellten beurteilt. Heute aber sind es kirchliche Amtspersonen, die auf jede negative Meinung hören und jede echte positive Gnade zurückweisen. Diese Einstellung wird mit einem Hang zur Kontrolle übernommen. Die echte Gabe der Unterscheidung kommt durch den Geist der Wahrheit – **nicht** durch irgendeine Macht oder Autorität, die nur herabziehen und zerstören will.

Die Last der Unterscheidung liegt daher bei jedem Einzelnen. Ihr dürft euch **nicht** einfach auf ungerichtfertigte Meinungen verlassen, sondern müsst immer mit dem Auge der Wahrheit auf das Wirken der Gnade an dieser Erscheinungsstätte und in diesen Botschaften schauen.

Der Himmel erscheint hier, um nach dem Heil jedes Einzelnen zu suchen und die **Pflicht** jeder Seele nach persönlicher Heiligkeit zu bekräftigen.

Es wird euch hier ein Weg gezeigt – der Weg, der durch die Kammern der Vereinten Herzen führt. Es ist ein klarer, offener Weg zur Heiligung und Vervollkommnung, wenn er nur gewissenhaft gegangen wird.

Allein das Wirken des Bösen verdeckt euch den Weg. Wer denn sonst hätte Interesse daran, Meinen Ruf nach einem tugendhaften Leben und den laut hallenden Ruf des Himmels nach der Wahrheit selbst zu verdrehen?

Für diese in Jahrzehnten hier gegebenen Botschaften wird man viele Jahre benötigen, um diese Fülle an Botschaften zu studieren, bevor eine redliche und unvoreingenommene Stellungnahme abgegeben werden kann. Lasst nicht zu, dass das Licht, das der Himmel hier anbietet, durch eine eilige und oberflächliche Meinung zugedeckt wird. Meine lieben Kinder, entdeckt mit eurem eigenen Herzen, die Wahrheit.

Es schmerzt Mich, euch solche Wahrheiten mitzuteilen, wie Ich es heute getan habe. Ich tue dies um der Seelen willen. **Das wichtigste sind die Seelen – nicht** das Ansehen in der Welt, das Ego oder der Titel, all dies ist vergänglich – das ewige Heil nicht.

24. Februar 2010 - Öffentliche Erscheinung

Der Hl. Josef sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Seid nicht über die Offenheit überrascht, mit der die Heilige Jungfrau heute Morgen zu euch gesprochen hat. Sie stellt die komplexen Wahrheiten dieser Botschaften in rechtschaffener Weise über den Schutz von Macht und Autorität, die diese Bemühungen des Himmels hier bekämpfen.

Erkennt, dass der Himmel entschieden hat, die Wahrheit zu schützen.“

25. Februar 2010 – Öffentliche Erscheinung JESUS

Echte Gabe der Unterscheidung der Geister gegenüber falscher Gabe

Echte Gabe der Unterscheidung	Falsche Gabe der Unterscheidung
Vom Heiligen Geist inspiriert	Ergebnis des menschlichen Intellekts
Unterstützt und verteidigt die Wahrheit	Verbiegt die Wahrheit, damit sie in den menschlichen Plan passt
Lässt nicht zu, dass menschliche Emotionen die endgültige Meinung beherrschen; ist vorurteilslos.	Hat eine vorgefasste Meinung und versucht, diese durchzusetzen
Schaut danach, alle Informationen zu erhalten und betet um sorgfältige Gabe der Unterscheidung	Urteilt voreilig

27. Februar 2010 - Öffentliche Erscheinung

Die Hl. Katharina von Siena sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Die echte Gabe der Unterscheidung muss ganz frei sein von Eigeninteresse. Das Eigeninteresse erhebt sich über den Willen Gottes und leitet jene falsch, die in Rechtschaffenheit führen sollten.

Dieser gleiche Eigennutz fördert böse Pläne und Leitlinien, die von Satan als gut getarnt werden.

Ohne die Gabe der Unterscheidung durch den Heiligen Geist werden ganze Nationen in die Irre geführt.“



Am 19. und 21. Januar 2010 wurden wir von Jesus und der Gottesmutter darauf hingewiesen, die Anrufungen „Hüterin des Glaubens“ und „Zuflucht der Heiligen Liebe“ häufiger zu gebrauchen und das entsprechende Bild zu verbreiten. Das Werk der Heiligen Liebe in Saarbürg hat zusätzlich von einer Seherin einen diesbezüglichen Hinweis bekommen. Deswegen folgen hier einige Botschaften und Gebete zu diesen beiden Anrufungen.

19. Januar 2010 - Öffentliche Erscheinung



Die Gottesmutter sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Bringt dieses Bild (Maria, Zuflucht der Heiligen Liebe) in die Öffentlichkeit. Es trägt viele besondere Gnaden in sich, die die Welt heute braucht.

Jene, die dieses Bild verehren^{1*}, sei es als Bild oder als Statue, werden zu einer tieferen persönlichen Heiligkeit

geführt. Ihre Gedanken, Worte und Werke werden in der Heiligen Liebe geläutert.

Bitte versteht, das Schlüsselwort hier heißt „vereh- ren“. Das Bild ist kein selbsttätiges Wundermittel. Die Gnaden werden gemäß dem, was im Herzen ist, geschenkt.“

21. Januar 2010 - Fest „Maria, Schutzherrin u. Hüterin des Glaubens“

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Heute sollte und könnte der Gedenktag des Titels „Maria, Hüterin des Glaubens“ sein, um den Meine Mutter vor so vielen Jahren gebeten hatte. Wenn dieser Titel damals von den Verantwortlichen in der Kirche angenommen worden wäre, hätten viele Seelen gerettet werden können. Der Glaube in den Herzen wäre nicht so gespalten wie es heute der Fall ist. Der Weg der Tradition würde durch die Wahrheit offen gelegt werden. Es gäbe nicht so viele Kompromisse in der Wahrheit, wie es jetzt der Fall ist.

Jedoch ist dieser Titel, wenn ihr ihn heute gebraucht, nicht weniger mächtig als damals, als er erstmalig bekannt gemacht und gewünscht wurde. Seelen mögen angesichts jeder Art von Versuchung oder Zweifel die „Hüterin des Glaubens“ anrufen. Das Böse wird sofort fliehen und Friede wird wieder in das aufgewühlte Herz einziehen. Da ihr wisst,

¹ „Verehren“ bedeutet nicht „anbeten“. Es bedeutet vielmehr, einem Heiligen im Himmel (z.B. der Gottesmutter) Ehre geben, der, wenn er gebeten wird, durch seine Fürsprache und eigenes Beispiel der Vollkommenheit den Gläubigen auf Erden hilft, in den christlichen Tugenden und in der Heiligkeit zu wachsen. Die Heiligenverehrung beeinträchtigt nicht die Ehre, die nur Gott in der Anbetung gebührt, da alles Gute, was Heilige besitzen, ganz Geschenk aus dem Gnadenschatz Gottes ist. [Die Heiligenverehrung ist vielmehr eine dankbare Anerkennung und Ehrung des Wirkens Gottes auf Erden, denn Er gibt alle Heiligkeit.]

welch großen Schutz dieser Titel darstellt, bitte Ich euch, ihn weiter zu verbreiten - ungeachtet der Entmutigung durch jene, die ihn am meisten bedürfen.“

27. Juni 1996 - Wöchentliche Rosenkranzandacht

Unsere Liebe Frau erscheint als Mutter der Gnaden.

...

„Liebe Kinder, Mein Erscheinen bei euch ist wie immer eine Gnade. Vor Jahr und Tag kam Ich zu euch als Hüterin des Glaubens. Heute komme Ich, um euch in die Zuflucht der Heiligen Liebe – in Mein Herz zu rufen.“

„Mein Titel ‚Hüterin des Glaubens‘ ist der Schlüssel zu Meinem Herzen, die Heilige Liebe ist der PFAD und der WEG. Ich wünsche, Meine lieben Kinder, dass ihr eure Herzen zu Tempeln der Heiligen Liebe macht und so in Glaube, Liebe und Freude lebt und überall, wo ihr hinkommt, Meine Botschaften, die Ich euch gebe, verbreitet. Heute Abend gebe Ich euch Meinen Segen der Heiligen Liebe.“

25. Februar 1997

Unsere Liebe Frau erscheint als Schutzherrin und Hüterin des Glaubens. Sie sagt: „Ich komme zur Ehre Jesu. Ich will dir jetzt erkennen helfen, dass ich als Hinweiszeichen zwischen Himmel und Hölle stehe – für dich und für die ganze Menschheit. Mein Herz ist deine Zuflucht, dein Durchgang und der Pfad zum Heil. Die Gnade jedes gegenwärtigen Augenblickes gründet in dieser Zuflucht. Je mehr du dir selbst abstirbst und dich von den Dingen der Welt löst, umso tiefer will Ich dich in das Heilige (wörtlich: Sakrament) des gegenwärtigen Augenblickes führen, der für viele eine Quelle großer Gnaden ist. Er ist Mein Geschenk in dieser Stunde der Not in der Welt. Zu viele leben nur für sich selbst und weisen die Liebe zurück. Ich komme, um die Tür zum Heil durch die Heilige Liebe zu öffnen. Bitte mache dies bekannt.“

21. Januar 1998 - Jahrestag Unserer Lieben Frau

als ‚Schutzherrin und Hüterin des Glaubens‘

Die Himmlische Mutter kommt als ‚Schutzherrin und Hüterin des Glaubens‘. Ihr Herz ist sichtbar. Sie sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Wie habe Ich gewünscht, dass Ich dich heute hier treffe. Du wirst dich gut an den Tag vor zwölf Jahren erinnern, als Ich dich in die Verehrung ‚Maria Schutzherrin des Glaubens‘ einführte. Es war zu einer Zeit, als der Glaube in der Welt wankend wurde. Jetzt siehst du, dass die Stunde Meiner Vorsehung richtig gewählt war, denn jetzt ist der Glaube durch Abfall und Verwirrung zu einem kleinen Flämmchen geworden. Jesus hatte dich gewarnt, dass nicht alle an Mein Erscheinen glauben würden. Heute maßen sich viele an, Meine Erscheinungen in der ganzen Welt vor-schnell, ohne Prüfung zu verurteilen und zu ver-spotten. Wie Ich nicht sage, dass Meine Kinder unter Sünde verpflichtet sind zu glauben, so dürfen sie auch nicht die Sünde begehen, Meine Botschaf-ten leichtfertig zu verurteilen und herabzusetzen. Die Gebote sind immer noch die Gebote.

Heute komme Ich in der Anrufung ‚Zuflucht der Heiligen Liebe‘ zu euch. Die Heilige Liebe ist ein Entwurf für eure Erlösung. Auch wenn viele gerettet werden, die Mich nicht unter dieser Anrufung ken-nen, so gelangt man aber nicht zum Heil, wenn man Gott und den Nächsten nicht über alles liebt -

Heilige Liebe. Im Jetzt in Heiliger Liebe zu leben ist Gottes Heiliger Wille. Daher seht ihr, dass die 'Schutzherrin des Glaubens' und 'Zuflucht der Heiligen Liebe' zusammengehören: Ich schütze euren Glauben in der Zuflucht Meines Herzens, das Heilige Liebe ist.

Weil Ich eure Mutter bin, die sich um alles kümmert, wünsche Ich, dass ihr in allen Versuchungen, Verwirrungen und Gefahren Meinen Schutz und die Zuflucht Meines Herzens sucht.

Im kommenden Jahr werdet ihr vielen Herausforderungen begegnen und vor manchen neuen Wegen stehen. Bleibt Meinem Sohn nahe in der Hl. Eucharistie. Ich werde euch segnen."

Schlüssel zum Unbefleckten Herzens Mariens

Maria, Schutzherrin unseres Glaubens, höre unser Gebet und bitte Deinen Geliebten Sohn, unseren Glauben in Sein Heiligstes Herz aufzunehmen. Bitte Ihn, unseren Glauben in Seinen Wunden zu bergen und vor allem Bösen zu bewahren. Amen.

Für alle, die andächtig dieses Gebet verrichten, hat Maria von Ihrem Göttlichen Sohn folgende Gnadenverheißungen erhalten:

1. Die Lauwarmen, die andächtig Mein Gebet verrichten, werden eifriger im Glauben werden.
2. Die Sünder, die dieses Gebet beten, werden die Gnade erhalten, die Hindernisse auf ihrem Glaubensweg zu erkennen.
3. Alle, die Mein Gebet mit aufrichtiger Absicht beten, werden in all ihren Prüfungen Frieden erhalten.

Satan hat dort keine Macht, wo Ich unter dem Titel 'Maria, Schutzherrin (Hüterin) des Glaubens' (original: Fortress = Festung,) angerufen werde. Zweifel und Versuchungen müssen bei diesem Namen weichen, und Ich werde allen schnell zur Hilfe eilen, die Mich unter diesem Titel anrufen.

21. März 1997

Unsere Liebe Frau erscheint als 'Zuflucht der Heiligen Liebe'. Sie sagt: „Der Friede sei mit dir. Gelobt sei Jesus Christus. Bete jetzt mit Mir für all jene, die nicht glauben.

Kind, Ich weiß, dass viel von dir verlangt wurde. Du musstest selbst einen großen persönlichen Verlust erleiden. Aber jetzt in diesen Zeiten ist es notwendig, dass Ich dich um mehr bitte. Nimm es nicht als Bürde, sondern sehe es als eine Gnade.

Mein Titel 'Zuflucht der Heiligen Liebe' hat eine ewige Bedeutung. Er ist ein Bund mit der Menschheit. Weil Gott es so gewollt hat, dass Ich unbefleckt empfangen wurde, erreicht die Heilige Liebe in Meinem Herzen die Vollkommenheit. Da Ich in der Heiligen Liebe vollkommen bin, ist es Mein stärkster Wunsch, Meine Kinder zu beschützen. Jeder Aspekt deines Wohlergehens ist Mir wichtig, aber am wichtigsten ist Mir dein Glaube. In dieser Zeit ist der Glaube schwach und lauwarm geworden, denn Satan versucht besonders jene, die Mir nahe sein wollen. Mein Sohn sendet Mich daher mit diesem Gebet – das beide Titel enthält, sowohl 'Schutzherrin (Hüterin, Festung) des Glaubens' als auch 'Zuflucht der Heiligen Liebe'. Ich werde es dir jetzt geben:

Maria, Hüterin des Glaubens, behüte meinen Glauben und berge ihn in Deinem Unbefleckten Herzen, der 'Zuflucht der Heiligen

gen Liebe'. In der Geborgenheit Deines Herzens und des mit Dir vereinten Heiligsten Herzens Jesu, Deines Sohnes, bewahre meinen Glauben vor aller Verirrung und jeder Schwäche. Amen."



13. Januar 1995

Unsere Liebe Frau erscheint als Jungfrau von Guadalupe. Sie sagt: „Meine Tochter, in drei Jahreszeiten bin Ich zu dir gekommen und habe dir das Wetter genauestens vorausgesagt. Obwohl diese Voraussagen ungewöhnlich waren, hast du sie gehört und beachtet und dich vorbereitet. Du hast diese Nachrichten sogar anderen weitergesagt, die sie ebenfalls beachtet und sich vorbereiteten. Jetzt komme Ich zu dir auf gleiche Weise, um dich auf diese Jahreszeit der Drangsal vorzubereiten. Ich bitte nur darum, dass du auf ähnliche Weise antwortest, denn Ich komme aus Liebe."

„Die Zeit nähert sich schnell, Meine Tochter, in der euer Land (USA) von der Natur bedrängt wird. Ich sage dir, die Natur hat keinen Grund oder Motiv für das, was kommt. Es ist Gott, der diese Dinge zulässt, denn Er will, dass alle Herzen in Heiliger Liebe erneuert werden. Es wird geschehen, dass die Gewässer keine Grenzen mehr kennen. Jene, die in tiefer liegenden Gegenden wohnen, werden in die Berge fliehen. Es werden Stürme von großer Kraft von einem Ende des Landes zum anderen ziehen. Die Berge werden erbeben, die Erde wird sich schütteln und verschieben. Viele Arten von Lebensmitteln werden rar und sehr teuer. Die Menschen werden die Natur dafür verantwortlich machen, aber Ich sage es euch noch einmal, es ist der Mangel an Heiliger Liebe in den Herzen, der diese Dinge hervorbringt. ... Ich sage euch dies alles aus großer Liebe und deshalb, Mein Engel, bereite dein Herz vor. Es ist keine Zeit für Zweifel.“ Dann geht Sie. (aus: *Drangsale, Heimsuchungen, ...*)

Rosenkranz des Miteinanders: An einen einfachen Mann wurden zur Erneuerung der Liebe der Menschen, für den Frieden in Welt und Kirche, zur Heiligung und Bewahrung der Kirche vor Verfolgung und für das gute Miteinander der Religionen folgende Einfügungen in den Rosenkranz gegeben:

1. **Gesätz: Jesus, der uns das Miteinander vorlebt.**
2. **Gesätz: Jesus, der für unser Miteinander leidet.**
3. **Gesätz: Jesus, der für unser Miteinander am Kreuze stirbt.**
4. **Gesätz: Jesus, der uns im Miteinander vorausgeht.**
5. **Gesätz: Jesus, der uns zum ewigen Miteinander erlöst.**

Neuerscheinungen von Botschaften an Mauereen beim Parvis-Verlag:

16. März: Der Sakramentale Jesus Christus in der hl. Eucharistie

13. April: Drangsale, Heimsuchungen, Jesus kommt,

Preis für die monatliche Zusendung der Botschaften: 12€ pro Jahr

Zu überweisen an:

Rita Mühlecker: Postbank Essen, Kto. Nr.477 989 430, BLZ 360 100 43.